Objekt:	Kamm (Sonderform)
Museum:	Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Objekte RuB, Holz
Inventarnummer:	I. 4921

Beschreibung

Unvollständig erhaltener Holzkamm. Der kleine Kamm ist doppelseitig gearbeitet mit feineren Zinken auf der einen und gröberen Zinken auf der anderen Seite. Das Mittelfeld wird von zwei gezackten Bordüren eingefasst; in der Mitte erscheint eine Inschriftenkartusche zwischen Kreisaugenmustern. Zwei rautenförmige Vertiefungen waren vermutlich für Glaseinlagen vorgesehen. Kämme wurden normalerweise aus Holz gefertigt; kostbarere Exemplare bestanden aus Elfenbein (vgl. I. 6376), Gold oder Silber (vgl. I. 3672 und I. 3673). Sie zählten in der Mamlukenzeit in Ägypten zu prestigeträchtigen Aussteuerobjekten in wohlhabenden Familien.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, wood
Maße:	Höhe: 8 cm, Breite: 8,2 cm, Tiefe: 1,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Holz
- Kamm (Sonderform)